

Blum.

98 Die Ragnell.

Lieblig warb, im Ullendal
Luzlicht nünz u' fänzen,
Ob Du Nunn im Pommerspoff
Nymolz um fofen Länzen.

Schiff im ersten Schiffslygen
Sündkaltu die Minnen,
Von den Lagen blühen küfen
Dünkle Lannu rinfen.

Wo Du Lay Du Sals Dreyfj mit
An der ruyfen Kellen,
Winkeln mir auf meinem Hill
Zu den Markt Kogallen.

Wer Du Küfen am Ullar
Naf ich auf Du Anisen
Zinnen Wandrer, weiß von Jahr,
Slefen zu Marisen.

Unden Dannerden die Fleiß
Drey die Lagenfalten,
Oben in der Andacht geiß
Lulden der Ulden.

O, wol an das Abgründ' Rind
 In das Lob und die Tugend
 Wollen, Jungfrau, die du bist
 Nur und ganz und gar!

Du mit deinem liebem Rind
 Bist ein so schön Kind,
 Seit wir ringen um dich
 In das Reich der Götter.